

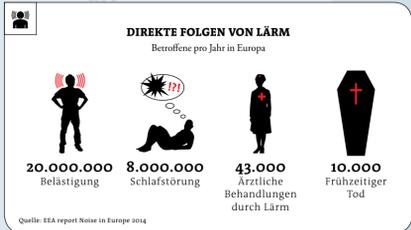
WIE DIE WIRTSCHAFT UNS KRANK MACHT

MOVUM AUSGABE 9/2018 „GESUNDHEIT“, WWW.MOVUM.INFO

Konzeption: KAI NIEBERT & ANNA GEUCHEN
Umsetzung: KALISCHDESIGN.DE

Menschengemachte Umweltverschmutzungen sind heute die häufigste Ursache für eine Vielzahl von Erkrankungen und einen dadurch bedingten vorzeitigen Tod: 9 Millionen Menschen weltweit sind 2015 durch von Umweltverschmutzung verursachte Erkrankungen vorzeitig gestorben. Das sind 16 % aller Todesfälle, 15-mal mehr, als durch Kriege verursacht werden. Weil die gesundheitsgefährdenden Auswirkungen auf den menschlichen Organismus nicht sofort sichtbar sind, werden die Belastungen durch Feinstaub, Lärm oder den Klimawandel häufig unterschätzt. Dabei gehen viele Symptome wie Kopfschmerzen, Atemwegserkrankungen, Herz-Kreislauf-Störungen und Allergien auf eine erhöhte Umweltbelastung zurück und können sich langfristig zu chronischen Erkrankungen entwickeln. Besonders betroffen sind dabei in Städten und in Armut lebende Menschen, vor allem Kinder.

Hauptverursacher globaler Umweltschädigungen ist unsere Art des nicht nachhaltigen Wirtschaftens und Konsumierens. Eine auf Masse und schnelles Wachstum ausgerichtete Industrie zerstört und verschmutzt das Ökosystem der Erde durch den Abbau knapper werdender Rohstoffe und den Ausstoß von Giften in Luft, Wasser und Boden.



HERZ

Erkrankungen des Herz-Kreislauf-Systems zählen zu den häufigsten Krankheiten und sind in Deutschland die Todesursache Nummer 1.

Folgende Einflüsse schädigen das Herz:
Feinstaub führt zu Herz-Kreislauf-Problemen, Herzrhythmusstörungen.
Hitze führt ebenfalls zu Herz-Kreislauf-Problemen.
Lärm verändert Blutdruck, Herzfrequenz und andere Kreislauf-Faktoren sowie langfristig Blutzucker, Blutzucker und Gerinnungsfaktoren, führt zu Arterienverkalkung und kann Herzinfarkte verursachen.

GEHIRN

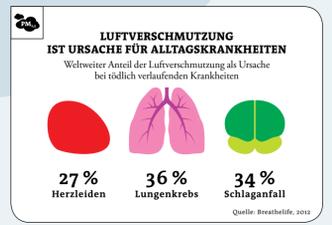
Das Gehirn ist das zentrale Organ zur Verarbeitung aller Sinnesindrücke. Es steuert alle lebenswichtigen Funktionen des Menschen wie Atmung, Blutkreislauf, Nahrungsaufnahme, -verdauung und -abgabe, Flüssigkeitsaufnahme und -ausscheidung sowie Fortpflanzung.

Folgende Einflüsse schädigen das Gehirn:
Feinstaub führt zu Sauerstoffmangel, Kopfschmerzen, Gehirnschäden, z.B. Schlaganfall, Demenz.
Hitze verursacht Regulationsstörungen und Kreislaufprobleme (Kopfschmerzen, Erschöpfung und Schwindel).

LUNGE

Die Lunge führt als Atmungsorgan den Gasaustausch zwischen Luft und Blut durch und versorgt dadurch den Körper mit Sauerstoff.

Folgende Einflüsse schädigen die Lunge:
Feinstaub führt zu lokalen Entzündungen in der Luftröhre und den Bronchien oder den Lungenalveolen, zu Lungenkrebs, Atemwegserkrankungen, Infektionen.
Verunreinigtes Wasser führt zu Atemwegsinfekten.
Chemikalien führen zu Atemwegserkrankungen und Allergien.



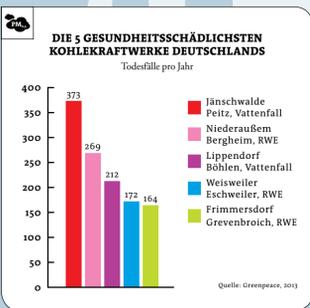
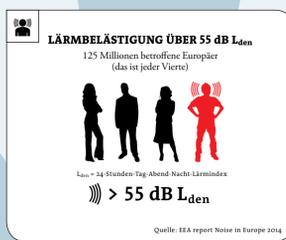
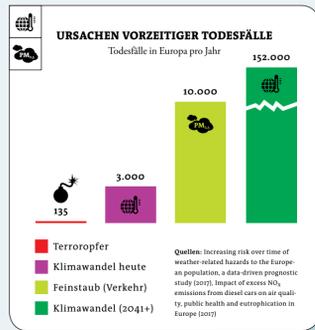
FEINSTAUB

Sie sind selbst unter dem Mikroskop kaum zu erkennen und auch die Schleimhäute und Härchen in der Nase halten sie nicht ab: Feinstaubpartikel mit einem Durchmesser unter 2,5 Mikrometern (0,002 mm) dringen in die Lungenbläschen und selbst in die Blutgefäße vor. Da sie so klein sind, können sie über den Riechnerv sogar ins Gehirn eindringen. In Gebieten mit hoher Feinstaubbelastung, wie z.B. vielbefahrenen Straßen, steigt die Wahrscheinlichkeit an Demenz zu erkranken um 92 Prozent. Wahrscheinlich gehen 21 Prozent aller Demenzerkrankungen auf das Konto des Feinstaubes.

FORTPFLANZUNGSORGANE

Die menschlichen Geschlechtsorgane dienen der Fortpflanzung und Weitergabe des Erbguts. Die Reproduktionsorgane der Frau sorgen dafür, dass sich ein Embryo bis zur Geburt vollständig entwickeln kann.

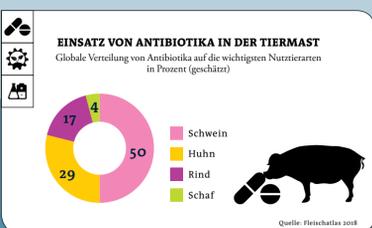
Folgende Einflüsse schädigen die Fortpflanzungsorgane:
Feinstaub erhöht das Risiko einer Frühgeburt, stört die Embryonalentwicklung, verringert das Geburtsgewicht bei Säuglingen, vermindert die Spermienqualität.
Chemikalien führen zu Unfruchtbarkeit, gestörter Embryonalentwicklung, verminderter Spermienqualität.



BLUTGEFÄSSSYSTEM

Das Blutgefäßsystem versorgt die Organe mit sauerstoffreichem Blut und transportiert sauerstoffarmes Blut weg. Es hält das Herz-Kreislauf-System stabil.

Folgende Einflüsse schädigen das Blutgefäßsystem:
Feinstaub führt zu Verengung und verstärkter Plaquebildung in den Blutgefäßen und dadurch zu Sauerstoffmangel. Zudem erhöht Feinstaub die Thromboseneigung (z.B. Beine, Lunge, Gehirn).



RESISTENTE KEIME

Jährlich verkaufen Pharmafirmen 742 Tonnen Antibiotika an Tierärzte, darunter auch viele Notfallantibiotika. Die häufigen Antibiotikagaben erhöhen das Risiko, dass sich resistente Bakterien bilden. In der industriellen Tierhaltung sind die Umstände dafür ideal. Durch die Enge, in der die Tiere nebeneinander stehen, können sich Keime in rasanten Geschwindigkeit verbreiten. Das Risiko, resistente Bakterien mitzukaufen, ist für Verbraucher hoch. Auf 88 Prozent der bei Discountern gekauften Putenfleisch-Proben hat der Umweltverband BUND antibiotikaresistente Keime gefunden.

STICKSTOFFOXIDE

NO_x ist der Sammelbegriff für mehrere gasförmige Verbindungen, die sich aus den Elementen Sauerstoff (O) und Stickstoff (N) zusammensetzen. Stickstoffmonoxid (NO) und Stickstoffdioxid (NO₂) werden aus dem Verkehr, aus Kraftwerken, Industrieanlagen und Gebäudeheizungen emittiert. Die kleinen Gas-Moleküle können bis tief in die Lungenbläschen eindringen und greifen so die Schleimhäute an. Sie führen zu Atemwegserkrankungen. Zudem steigt das Risiko, an Herz-Kreislauf-Krankheiten zu sterben. Stickstoffoxide können Pflanzen schädigen und tragen zur Überdüngung und Versauerung von Böden bei.

